

# The Last Adventures

Forced Entertainment & Tarek Atoui

5. 6. 7. und 8. September 2013 / Maschinenhalle Zweckel, Gladbeck

Zeit — 20.30 / ca. 1 h 30 min

Tickets — 20 / 30 / 40 €, ermäßigt ab 10 €

Ein bizarres Gefolge aus riesigen Seeungeheuern, eine Parade von Toten, tanzenden Bäumen und marschierenden Robotern zieht an uns vorüber. Geräusche schwärmen und stürmen durch den Raum, als läge etwas Gewaltiges in der Luft. Stimmen verwirren, verbinden und verlieren sich – und plötzlich ein Moment der Stille und Intimität: Wir befinden uns auf dem Schlachtfeld einer Geschichte. *The Last Adventures* ist ein Stück über das Erinnern, eine Mischung aus Volksmärchen, Science Fiction, epischen Mythen und Groschenromanen. Die Darsteller sind Teil einer sich permanent verändernden Folge aus Szenen, Tänzen und Verfolgungsjagden. Vor unseren Augen verwandeln sie ein futuristisches Roboter-Schlachtfeld in einen unterirdischen See. Hier und dort tauchen vertraute Charaktere auf, werden Situationen und Textbruchstücke aus den Ruinen uns bekannter Geschichten auf die Bühne befördert, um im nächsten Moment zu verschwinden. Forced Entertainment, 1984 in Sheffield gegründet, steht für unverwechselbares, spielerisches und zugleich hoch reflektiertes Theater. Unter der Leitung von Tim Etchells realisiert die Kompanie, die aus einem Kern-Ensemble von sechs KünstlerInnen besteht, Arbeiten in den Bereichen Theater, Performance, Installation, digitale Medien und Film. Das Hauptinteresse der weltweit bekannten und impulsgebenden Vorreiter des europäischen Experimentaltheaters gilt dabei dem urbanen Leben, der Frage nach Identität, dem Verhältnis von erlebten Erfahrungen und medialen Bilderwelten sowie den Konventionen von Sprache. Mit anarchistischem Humor führen sie den Theaterbetrieb ad absurdum und schaffen es immer aufs Neue, die Grenzen von dem, was Performance ist oder sein kann, neu auszuloten. Der libanesischer Klangkünstler Tarek Atoui wird für diese Produktion ein neues, einzigartiges Instrument aus Computern, Sensoren, Reglern und Schaltern entwickeln, das auf die Aktionen der Darsteller reagiert und zugleich von ihm selbst live manipuliert wird.

Uraufführung. In englischer Sprache.

## Shuttlebusse aus Essen

Es fahren Shuttlebusse von Essen Hbf zur Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck und retour.

Anmeldung über [www.ruhrtriennale.de/de/shuttlebus/](http://www.ruhrtriennale.de/de/shuttlebus/)

**Regie** — Tim Etchells, **Musik** — Tarek Atoui, **Bühne** — Richard Lowdon, **Licht** — Nigel Edwards  
**Performer** — Robin Arthur, Mark Etchells, Nada Gambier, Phil Hayes, Maria Jerez, Thomas Kasebacher, Richard Lowdon, Kusela Mandela, Claire Marshall, Cathy Naden, Terry O'Connor, Bruno Roubicek, John Rowley, Kylie Walters

## freitagsküche

6. September, im Anschluss an die Vorstellung

## tumbletalk 4

8. September, 12.00 / Museum Folkwang, Essen

Eine Produktion der Ruhrtriennale mit Forced Entertainment. Koproduziert von Fierce Festival, Birmingham; Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt; Tanzquartier, Wien; Warwick Arts Centre, Coventry. Forced Entertainment wird gefördert durch Arts Council England.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français.

## Biografien

**Tim Etchells** (GB), geboren 1962, ist künstlerischer Leiter des 1984 in Sheffield gegründeten Ensembles **Forced Entertainment**, eine der renommiertesten und wegweisenden Experimentaltheater-Kompanien Großbritanniens. Darüber hinaus arbeitete er mit bildenden Künstlern, Choreographen und Photographen zusammen. Sein Werk umfasst Performances, Videoarbeiten und Installationen, zudem tritt er als Autor verschiedener theoretischer Schriften und Performance-Texte in Erscheinung. Etchells' erster Roman *The Broken World* erscheint 2008 bei Heinemann, 1999 veröffentlicht er eine gefeierte Monographie über zeitgenössische Performance und Forced Entertainment mit dem Titel *Certain Fragments*. Eine Publikation auf Grundlage seines Online-Projekts *Vacuum Days* (2012) erscheint im Oktober 2012 bei Storythings. 2009/2010 ist er Träger des von der Tate Research and Live Art Development Agency gestifteten Preises Legacy: Thinker in Residence. Von 2010 bis 2012 hat er eine Gasthonorarprofessur an der School of Arts der Roehampton University inne und von 2011 bis 2012 an der Sheffield University. Zur Zeit ist er Professor of Performance an der Lancaster University.

Tim Etchells wird in den letzten Jahren mit Einzelausstellungen bei Gasworks und Sketch (London), Bunkier Sztuki (Krakau), Galerije Jakopi (Ljubljana) und Künstlerhaus Bremen auch vermehrt als bildender Künstler wahrgenommen.

[www.timetchells.com](http://www.timetchells.com)

**Forced Entertainment** ist eine 1984 gegründete Performancekompanie aus Sheffield (GB). Unter der Leitung von Tim Etchells realisiert die Gruppe Arbeiten in den Bereichen Theater, Performance, Installation, digitale Medien und Film. Der Kern besteht aus **Tim Etchells**, Robin Arthur, Richard Lowdon (Designer), Claire Marshall, Cathy Naden und Terry O'Connor. Ihre Produktionen werden weltweit aufgeführt und repräsentieren einen einzigartigen Theaterentwurf, der sich durch seinen spielerischen Umgang mit Sprache, Medien und einem hohen Maß an Selbstreflexion auszeichnet. Forced Entertainment ist impulsgebend für die europäische Avantgarde-Performance-Szene und insbesondere für die Entwicklung eines britischen Stils. Passend zum provokanten Namen liegt das Hauptinteresse von Forced Entertainment in den Mechanismen der Live-Aufführung und in den Konventionen von Sprache und Identität. Dabei hinterfragt die Gruppe die tradierten Regeln einer Theateraufführung immer aufs Neue. Ausgedehnte Tournées führten Forced Entertainment durch ganz Europa, die USA und Kanada.

[www.forcedentertainment.com](http://www.forcedentertainment.com)

**Tarek Atoui** ist Musiker, Klangkünstler und Programmierer. In seinen Performances schafft er Klangräume voller Brüche, Cuts und Kontraste. Sein Instrument ist ein vernetztes Gebilde aus Rechnern, Hard- und Software, Kabeln und Knöpfen, Kopf und Hörer. Es entstehen Mixturen von heftigem Lärm, digitalen Rhythmen, abstrakten Patterns. Gegenstand und Resonanzraum seiner Arbeiten ist die transnationale und zunehmend digitalisierte Gesellschaft. Seine Samples stammen von überall auf der Welt, aus Vergangenheit und Gegenwart. Er mischt Stimmen, Radio und TV-Ausschnitte, Schnipsel populärer Musik und Soundmaterial, das auf politische und historische Umbruchsituationen verweist.

Seine Audioarbeit *Un-drum 1: Strategies of Surviving Noise* (2009) beruht auf Atouis dreitägigem Arrest während des Libanonkriegs im Juli 2006, bei dem er durch einen Schlag auf den Kopf auf dem linken Ohr einen Teil seines Gehöres irreversibel verloren hat. Im zweiten Teil dieser Arbeit, *Un-drum 2: the Chinese Connection* (2009), geht er von den kulturellen Umbrüchen aus, die China während der Maoistischen Revolution durchlaufen hat. Er verwendet Soundmaterial von Demonstrationen und von Gerichtsprozessen, die junge Vertreter der Kommunistischen Partei gegen Künstler, Opernregisseure und Musiker führten.

Tarek Atoui wird 1980 im Libanon geboren und studiert ab 1998 Sound Art und elektroakustische Musik am Konservatorium in Reims, Frankreich. 2006 veröffentlicht Tarek Atoui sein erstes Soloalbum in der Serie *Mort Aux Vaches* bei Staalplaat Records. 2008 ist er Künstlerischer Leiter der STEIM Studios in Amsterdam, einem Zentrum zur Erforschung und Entwicklung neuer elektronischer Instrumente. Als Klangkünstler initiiert Atoui unterschiedliche Interventionen, Performances und Konzerte in Europa und im Nahen Osten. Er spezialisiert sich auf die Entwicklung von Computerprogrammen für interdisziplinäre Projekte. Neben seiner künstlerischen Arbeit ist Atoui ein aktiver Vermittler: Er gibt Workshops für Künstler, aber vor allem auch für Kinder und Jugendliche. Diese finden in ganz unterschiedlichen Kontexten statt: In Bildungs- und Kultureinrichtungen, für Nichtregierungsorganisationen, in palästinensischen Flüchtlingslagern während des Libanonkriegs.

Seine Arbeiten werden weltweit gezeigt, u.a. im New Museum of Contemporary Art in New York (2010), im La Maison Rouge in Paris (2010), auf der Mediacity Biennial in Seoul (2010), im Haus der Kunst in München (2010), im Rahmen der Performa 11 in New York (2011), zuletzt 2012 auf der Paris Triennale und auf der dOCUMENTA (13) in Kassel. Im März 2013 eröffnete Atouis Komposition *Within* die Sharjah-Biennale in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Bei der Ruhrtriennale 2012 war Tarek Atoui mit seinem Instrument *Metastable Circuit 1* in der Konzertreihe im Maschinenhaus zu Gast.